

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/052/2020

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Peter Reiß	Bürgermeister- und Presseamt

Sachbearbeiter/in: Sabine Wehrer

KommunalBIT Vorlage des Wirtschaftsplanes 2021

- Anlage 1: Wirtschaftsplan 2021 mit Plan-GuV,
Plan-Kapitalflussrechnung und Ist-Stellenplan
- Anlage 2: Mittelfristige Finanzplanung

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	26.01.2021	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	29.01.2021	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung der unter Zustimmungsvorbehalt getroffenen Beschlussfassung des Oberbürgermeisters in der Verwaltungsratssitzung der KommunalBIT AöR vom 17.12.2020 für die nachfolgende Entscheidung wird erteilt:

1. Der Verwaltungsrat beschließt den ordentlichen Wirtschaftsplan 2021 (Anlage 1) als Handlungsgrundlage von KommunalBIT in der vorgelegten Form.
2. Die mittelfristige Finanzplanung (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		21.744.200 € Gesamtkosten KommunalBIT	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		Planwert 2021 für die Stadt Schwabach, Gesamt: 2.210.000€	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, PSK: 111503.5455000 und 111503.5291000 in Höhe von 2.424.932 €	
Folgekosten?		Kosten der Folgejahre, ca. 2.340.000 € für zum Beispiel 2022	

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

I. Zusammenfassung

Die Feststellung des Wirtschaftsplanes des gemeinsamen Kommunalunternehmens „KommunalBIT“ liegt in der Zuständigkeit des Verwaltungsrates (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 der Unternehmenssatzung).

Der Wirtschaftsplan 2021 von KommunalBIT, bestehend aus dem Erfolgs- und Vermögensplan samt Stellenplan, sowie die mittelfristige Finanzplanung (bis 2024) sind als Anlagen 1+2 beigelegt.

Ein entsprechender Beschluss des Verwaltungsrates bedarf nach § 6 Abs. 2 der Unternehmenssatzung jedoch der Weisung bzw. Ermächtigung durch den jeweiligen Stadtrat an die entsandten Verwaltungsratsmitglieder. In den weiteren an KommunalBIT beteiligten Städten Erlangen und Fürth werden inhaltlich vergleichbare Vorlagen in den Dezember und Januar-Stadtratssitzungen eingebracht.

II. Erläuterungen zum Plan 2021/ Veränderungen gegenüber Plan 2020

Der Planung 2021 liegen, im Vergleich zu den Jahren 2020 (Plan-Zahlen) und 2019 (Ist-Zahlen), folgende Eckwerte zugrunde:

	2021	2020	2019
	Plan	Plan	Ist
	Tsd €	Tsd €	Tsd €
KommunalBIT-Umsatzerlöse	21.744	21.283	17.841
davon Anteil der Stadt Schwabach	2.210	2.132	1.932

Ob die von KommunalBIT geplanten Umsatzerlöse in der prognostizierten Höhe realisiert werden können, hängt vor allem davon ab, in welcher Höhe die Kommunen im Jahr 2021 tatsächlich Leistungen beauftragen und in welchem Umfang die geplanten Projekte umgesetzt werden können. Es liegt in der Verantwortung von KommunalBIT, auf Umsatzabweichungen mit entsprechenden Kostenkorrekturen zu reagieren, um den Ausweis eines Jahresverlusts zu vermeiden. Ein Anheben der Verrechnungssätze ist nur gegen Nachweis steigender Input-Kosten möglich, da KommunalBIT seine Leistungen zu Selbstkosten und ohne Gewinnaufschlag kalkuliert.

Die Planzahlen für 2021 sind nur bedingt mit den Vorjahres-Plan- und -Ist-Zahlen vergleichbar, da erstmals die rückwirkend für 2019 abgeschlossene Vereinbarung zur (wirtschaftlichen) Übernahme der Pensionslasten durch die Trägerstädte zum Tragen kommt. Dies führt in der Wirtschaftsplanung für 2021 zu einer Kostenentlastung in Höhe von 1,2 Mio. €. Diese Ersparnis wird an die Kunden über entsprechend niedrigere Verrechnungssätze 1:1 weitergegeben, so dass auch die Umsatzerlöse um diesen Betrag sinken.

2.210 Tsd. € sind in der KommunalBIT-Planung 2021 jene Umsatzerlöse, die auf die Stadt Schwabach entfallen. Diese teilen sich auf in rund 2.124 Tsd. € Standard-Leistungen und Kosten für Schulen in Höhe von geschätzt 86 Tsd. €. Die Stadt Schwabach hat einen Anteil von 10,2 % an Aufträgen und Projekten vom Gesamtvolumen der KommunalBIT. Größter Abnehmer ist die Stadt Erlangen mit 59,5 %. Das entspricht einem Volumen von rund 12.940 Tsd. € entspricht.

Die Differenz von 2020 auf 2021 für die Stadt Schwabach setzt sich wie folgt zusammen:

66,3 T€ entfallen auf Produkte wie Dienstleistungen oder Hardware

18,4 T€ entfallen auf Projekte (z.B. Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich Zulassungsstelle, Intranetplattform oder E-Akte)

Die von KommunalBIT mit 6.380 Tsd. € (im Vermögensplan) angesetzten Gesamt-Investitionen 2021 verteilen sich wie folgt:

- Investitionen (KommunalBIT sowie Kunden): 4.341 Tsd. €
- Schulen: 2.039 Tsd. €

Die von KommunalBIT für 2021 geplanten Investitionen werden zeitanteilig über die geplante Nutzungsdauer an die Kunden verrechnet und daher erst mit zeitlicher Verzögerung bei den Kunden haushaltswirksam. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

1.291,4 T€ Arbeitsplatzsysteme

1.245,0 T€ Systeme und Netze

528,8 T€ Telekommunikationsmanagement

1.236,8 T€ Projekte aller Kunden (**davon Schwabach 174,1 T €**)

2.039 T€ Schul-IT aller Kommunen

Für die Gesamt-Investitionen von KommunalBIT rund (6.380 Tsd. €) stehen bilanzielle Abschreibungen von 5.013 Tsd. € zur Innenfinanzierung zur Verfügung. Der Rest wird über Kreditaufnahmen finanziert.

Die Tilgung von Krediten ist mit 4.090 Tsd. € veranschlagt (Vorjahr: 3.605 Tsd. €).

Basierend auf den geplanten Investitionen und Tilgungslasten ist – abzüglich der positiven Effekte aus der Innenfinanzierung – im Jahr 2021 eine Kreditaufnahme von 5.500 Tsd. € durch KommunalBIT vorgesehen (im Jahr 2020 5.300 Tsd. €).

Der Stellenplan 2021 wächst um 2,00 Vollzeitäquivalente (VZÄ) auf 83,60 VZÄ (13 Beamtinnen und Beamte plus 70,60 Beschäftigte). Insgesamt sind derzeit nicht alle Stellen besetzt (Sommer 2020: zwei unbesetzte Stellen). Geeignetes Personal zu finden, gestaltet sich auch für die KommunalBIT schwierig, was ggf. auch zu Verzögerungen bei Projekten führen kann.

Die mittelfristige KommunalBIT-Finanzplanung prognostiziert für die Stadt Schwabach in 2022 eine 5,88-prozentige Kostensteigerung (inkl. Schulprojekte) gegenüber 2021. Für die Jahre 2023 und 2024 sind prozentuale Kostenzunahmen von 4,49 % bzw. 6,34 % (wiederum jeweils gegenüber dem Vorjahr) angesetzt.

Bei der mittelfristigen Finanzplanung handelt es sich um Schätzungen. Aufgrund des aktuellen Anschubes der Digitalisierung geht KommunalBIT von einer Steigerung des IT Bedarfes bei allen Städten, so auch in Schwabach aus. Allerdings wird auch davon ausgegangen, dass zuerst versucht wird Einsparpotentiale zu heben. Daher der Einbruch in der Mitte der langfristigen Planung. Die mittelfristige Finanzplanung dient nur zur Kenntnis.

III. Entwicklung Neukundengeschäft:

Die strategische Markttöffnung von KommunalBIT und die damit einhergehende Aufnahme von Neukunden gestaltet sich aus finanzieller Sicht positiv, wie Herr Brosig in der Stadtratssitzung vom 27.11.2020 auch persönlich ausführte. Obgleich es sich bislang vornehmlich um kleine und mittlere Gemeinden handelt, wird ein jährlich ansteigender

Umsatzerlös von im Schnitt jährlich 5,2 % erwartet.

IV. Ausblick auf den Jahresabschluss 2020:

Der im Wirtschaftsplan 2020 beschlossene Planansatz in Höhe von 2.132 Tsd. € wird nach Auswertung der vorliegenden Quartalsberichte (bis September 2020) knapp eingehalten.

V. Kosten

Im Wirtschaftsplan sind die Gesamt-Umsatzerlöse von KommunalBIT für das Wirtschaftsjahr 2021 mit insgesamt 21.744.200 € (Plan Vorjahr 21.282.500 €) veranschlagt. Nach den Erläuterungen zu dieser Position entfallen davon auf die Stadt Schwabach für 2021 insgesamt 2.210.000€ (Vorjahr 2.132.000 €).

Die benötigten Haushaltsmittel zur Deckung der IT-Kosten für 2021 wurden auf den Produktsachkonten 111503.5455000 (Erstattungen an KommunalBIT) und 111503.5291000 für 2020 mit 2.424.932 € eingeplant (vorbehaltlich der ausstehenden Haushaltsgenehmigung). Die internen Kostenplanungen weichen von dem Wirtschaftsplan der KommunalBIT ab und basieren auf Abfragen der internen Bedarfe.

VI. Klimaschutz

Es sind keine direkten Auswirkungen ersichtlich.